



Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen



HANDWERKSKAMMER
SÜDWESTFALEN



Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH



STARTERCENTER **NRW.**
Märkische Region





Leistungen der IHK und HWK:

- Existenzgründungsberatung
 - Finanzierungsberatung
 - Seminare und Lehrgänge

 - Außenhandel - Beratung
 - Förderprogramme Bund, EU, Land NRW
 - Firmen-Informationen-System FIS

 - Erfahrungsaustauschgruppen (nur IHK)
 - Existenzgründungsbörse - Kooperationsbörse

 - Firmenberatungsgespräche
 - Gewerbeflächen- und Immobilienbörse
 - Nachfolge

 - Kontakte zu Institutionen und Beratern
-

Leistungen der GfW:

- Existenzgründungsberatung
 - Finanzierungsberatung
 - Tragfähigkeitsprüfungen
 - Förderprogramme Bund, EU, Land NRW
 - Management der Iserlohner Gründer- und Gewerbezentren

 - Anlaufstelle Beratungsprogramme des Landes NRW
 - Regionalpartner KfW-Gründercoaching Deutschland

 - Wirtschaftsinitiative Iserlohn (WIS)
 - Firmenberatungsgespräche
 - Gewerbeflächen- und Immobilienbörse
 - Stadtmarketing und Stadtinformation

 - Kontakte zu Institutionen und Beratern
 - Parkhausbetrieb als Standortfaktor für den Einzelhandel
-

Mehr Infos unter:

- www.sihk.de
 - www.hwk-swf.de
 - www.gfw-is.de
-

Das Konzept

Voraussetzung für

- Planung und Kontrolle der eigenen Geschäftsidee vor **und** nach der Gründung
- Prüfung der Tragfähigkeit
- Hausbank als Entscheidungsgrundlage bei der Beantragung von Darlehen

Was gehört in ein Konzept?

- Gründerperson/en
 - Qualifikationen der Gründerperson/en
 - Geschäftsidee
 - Markt
 - Konkurrenz
 - Standort
 - Marketing
 - Zukunftsaussichten
 - Personal
 - Finanzplanung
-

Die Gründerperson

- Gründer/-in entscheidet über Erfolg oder Misserfolg der Gründung
 - Wie stark ist die persönliche Motivation?
 - Ist er/sie in guter körperlicher und seelischer Verfassung
 - Versteht er sein bzw. sie ihr "Handwerk"?
 - Kann er/sie mit Geld umgehen?
 - Kann er/sie ein Unternehmen führen?
 - Kann sie/er - als künftige/r Vorgesetzte/r - andere Menschen motivieren und führen?
 - Steht seine/ihre Familie hinter dem Projekt "Selbständigkeit"?
-

Die Beratung

Weshalb ist Beratung notwendig?

- Neutrale Beobachter können ein Konzept sachlicher beurteilen, helfen bei der sicheren Umsetzung und spüren Schwächen auf, die einem "Insider" nicht auffallen (oder die er nicht wahr haben will).
 - Informationslücken gehören zu den häufigsten Pleiteursachen.
 - Von der Vorbereitung des Unternehmens bis ins fünfte Jahr nach der Gründung benötigen Gründer - in der Regel - externe Hilfe.
-

Die Beratung

Wo werden Gründer und junge Unternehmer beraten?

- Einführende Beratungen bieten unentgeltlich:
Wirtschaftsförderungen, Industrie- und Handelskammern,
Handwerkskammern etc.
 - Weiterführende Beratungen zu steuerlichen,
betriebswirtschaftlichen oder vertraglichen Fragen bieten
entgeltlich:
Steuerberater, Rechtsanwälte, Unternehmensberater etc.
-

Die Beratung

Wie finde ich den geeigneten Berater?

- Ist der Berater auf mein Problem spezialisiert?
 - Welche Qualifikationen besitzt er?
 - Hat er Referenzen aus anderen Projekten?
 - Haben Sie einen guten Eindruck von ihm?
 - Stimmt die "Chemie" zwischen Ihnen?
 - www.kfw-beraterboerse.de
-

Die Beratung

Beratungsförderung im Vorgründungsbereich

- **des Landes (Beratungsprogramm Wirtschaft):**

4 Tagewerke (bis 6 Tagewerke für Unternehmensübernahmen), Zuschuss bis 50%, bis 400 € pro Tagewerk, Arbeitslosengeld II-Empfänger Zuschuss bis 80 %, bis 400 € pro Tagewerk. Dies gilt auch für Hochschulabsolventen sowie Berufsrückkehrende, sofern eine vergleichbare Einkommenslage nachgewiesen werden kann.

Vor Beginn der Beratung beantragen bei Kontaktstellen wie GfW, GWS, SIHK, Handwerkskammer.

Die Beratung

Beratungsförderung nach der Gründung (bis 5 Jahre)

- **des Bundes (KfW-Gründercoaching):**

Neu gegründete Unternehmen bis 5 Jahre nach Gründung. Zuschuss von 50% bei max. 6.000 Euro Beraterhonorar. Bei Gründung aus der Arbeitslosigkeit Zuschuss von 90% bei max. 4.000 Euro Beraterhonorar. Der Berater muss in der KfW-Beraterbörse zugelassen sein. Vor Beginn der Beratung beantragen bei zugelassenen Regionalpartnern wie GfW, GWS, SIHK, Handwerkskammer.

Die Beratung

Beratungsförderung nach der Gründung (bis 5 Jahre)

- **des Bundes (Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freie Berufe):**

Unternehmen mind. seit einem Jahr am Markt tätig. Zuschuss bis 50% der Beratungskosten, max. bis 1.500 € gesamt. Bis 3 Monate nach Abschluss der Beratung beantragen bei Leitstellen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

Die Finanzierung

- **Finanzplanung enthält**
 - Ermittlung der persönlichen Lebenshaltungskosten
 - Umsatzplanung
 - Rentabilitätsvorschau
 - Liquiditätsvorschau
 - Kapitalbedarfsrechnung

 - **Kapitalquellen**
 - Eigenkapital
 - Darlehen (Bankendarlehen, Förderdarlehen, Privatarlehen)
 - Beteiligungskapital
-

Die Finanzierung

Bedingungen für Gewährung von Darlehen

- Unternehmen müssen insgesamt kreditwürdig sein
 - Sie müssen positive Zukunftsaussichten aufweisen
 - Tragfähige unternehmerische Perspektiven müssen vorhanden sein
 - Existenzgründerinnen und Existenzgründer müssen fachlich und kaufmännisch qualifiziert und persönlich geeignet sein
-

Die Finanzierung

Förderdarlehen für Existenzgründer

- **NRW/EU.Mikrodarlehen**
Min. 5.000 € - max. 25.000 €
Festigungsmaßnahmen innerhalb von 5 Jahren
Antragstellung: STARTERCENTER NRW
 - **Mikrokreditfonds**
Erster Kredit max. 10.000 € - Gesamtdarlehen max. 20.000 €
Unterstützung von Kleinstunternehmen in der Gründungs- und Nachgründungsphase
Antragstellung: Regionale Mikrofinanzorganisation
-

Die Finanzierung

Förderdarlehen für Existenzgründer

- **NRW.BANK.Gründungskredit**
Min. 25.000 € - max. 5 Mio. €
Option Bürgschaft
Unternehmensalter bis zu 3 Jahre
Antragstellung: Hausbank
 - **NRW.BANK.Universalkredit**
Min. 25.000 € - max. 10 Mio. €
ab 500.000 € 50 %-ige Haftungsfreistellung möglich
Antragstellung: Hausbank
-

Die Finanzierung

Förderdarlehen für Existenzgründer

- **ERP-Gründerkredit StartGeld**
Max. 100.000 €
80-prozentige Haftungsfreistellung
Festigungsmaßnahmen innerhalb von 3 Jahren
Antragstellung: Hausbank
 - **ERP-Gründerkredit Universell**
Max. 10 Mio. €
Festigungsmaßnahmen innerhalb von 3 Jahren
Unternehmensalter bis zu 3 Jahre
Antragstellung: Hausbank
-

Die Finanzierung

Förderdarlehen für Existenzgründer

- **ERP-Kapital für Gründung**

Max. 500.000 €

Verstärkung haftenden Kapitals durch nachrangige Darlehen

Festigungsmaßnahmen innerhalb von 3 Jahren

Antragstellung: Hausbank

- **NRW/EU.Investitionskapital**

Max. 1,25 Mio. €

Nachrangtranche mit 100 %-iger Haftungsfreistellung (Anteil max. 80 %)

Für Existenzgründer nur bei Betriebsübernahmen

Antragstellung: Hausbank

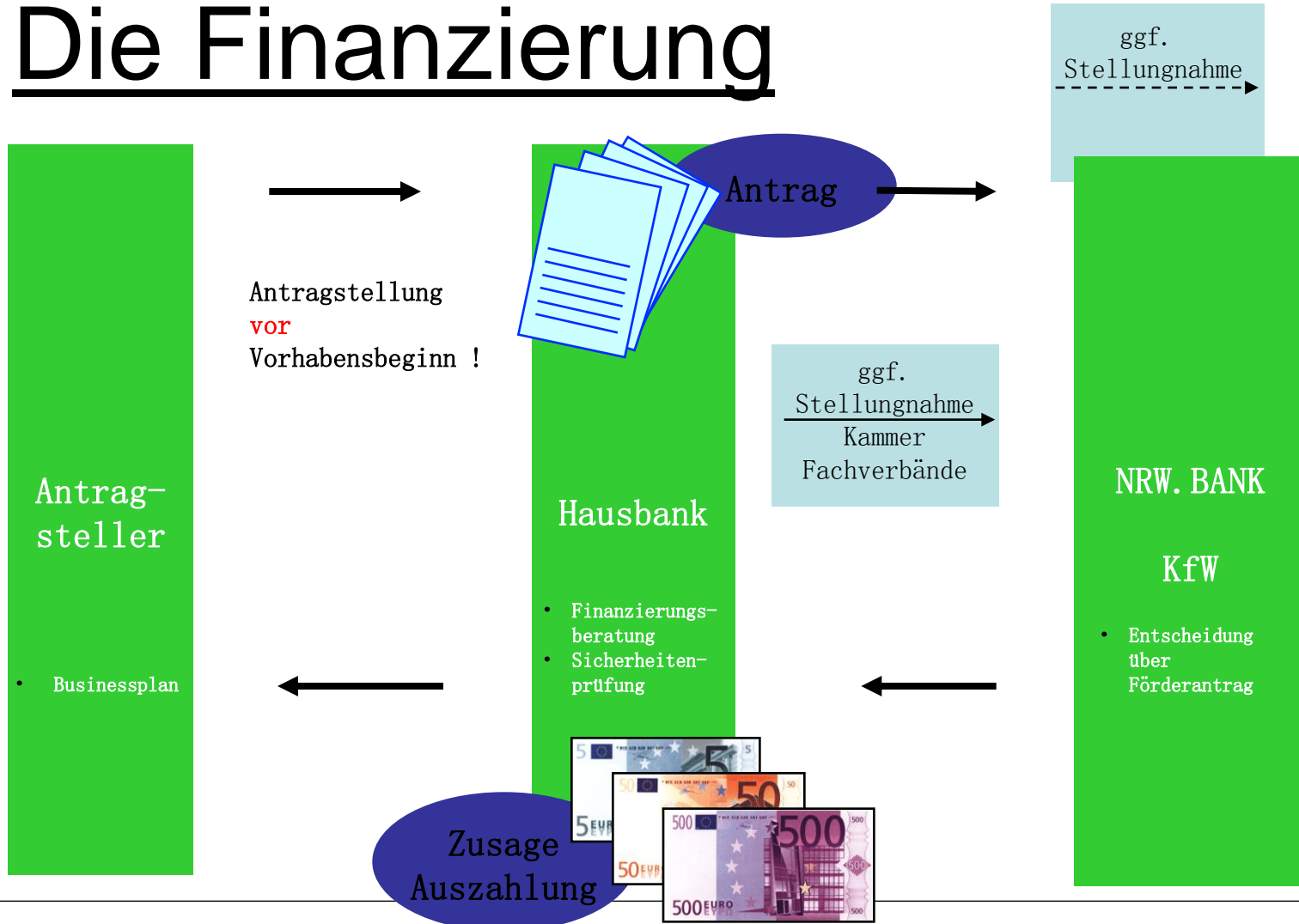
Die Finanzierung

Vorteile Förderdarlehen

- Günstiger Zinssatz
 - Teilweise tilgungsfreier Anfangszeitraum
 - Optionale Haftungsfreistellung
 - Teilweise Rückzahlbarkeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung
 - Verschiedene Laufzeiten je nach Finanzierungszweck
 - Teilweise Kombinierbarkeit mit anderen Darlehen
 - Spezielle Darlehen für Klein Gründungen
-

Die Finanzierung

Hausbankenverfahren



Die Finanzierung

Häufige Finanzierungsfehler

- übereilter Vorhabensbeginn
 - unvollständiges oder mangelhaftes Gründungskonzept
 - ➔ keine öffentlichen Mittel ohne Businessplan
 - keine rechtzeitigen Verhandlungen mit der Hausbank
 - unzureichende Planung des Kapitalbedarfs
 - zu knapp kalkulierte Liquidität
 - Inanspruchnahme eines Kontokorrent-Kredits zur Finanzierung von Investitionen
 - schlechte Vorbereitung auf das Bankgespräch
 - ➔ Bankgespräch ohne Terminvereinbarung ist unprofessionell!
-

Marktforschung

Erfolgsfaktor Marktkenntnis

- Unternehmen konsequent auf den Markt ausrichten: nur dann dauerhaft erfolgreich
Voraussetzung: genaue Kenntnis des Marktes
- Kundschaft, Absatzmöglichkeiten, Konkurrenz
Wichtig: Beschaffung aller relevanten Marktinformationen
- Gegenüberstellung der Marktgegebenheiten und der betrieblichen Stärken und Schwächen
Resultat: Chancen und Risiken, die der Markt für das Unternehmen bietet

Das heißt: externe Marktforschung und interne Betriebsanalyse sind Ausgangspunkt jeder sorgfältigen Geschäftsplanung!

Standort

- **Bedeutung des Standortes**

regionaler/ überregionaler Absatz

- **Anforderung**

Kosten, Größe, Verkehrslage, Kundennähe,

- **Auflagen**

Genehmigungen, Stellplätze,

Marketing

- Wie mache ich mich bekannt: Eröffnungsfeier, Angebote,....
 - Wie erreiche ich meine Kunden dauerhaft
 - E-Commerce, Plakate, Anzeigen, Broschüren, Kinowerbung....
 - Stimmige Materialien
 - Strategien zur Kundenpflege
Kunden zu halten ist billiger als Gewinnung neuer Kunden!
-

Rechtsform

- Häufigste Gründung findet als **Einzelunternehmen** (KGT)
 - Durch Eintragung ins Handelsregister wird die „EU“ zur **Einzelfirma**
-

Personengesellschaften

- GbR, OHG, KG
 - Die einzelnen Gesellschafter stehen im Vordergrund
 - Sie haften für Schulden **persönlich** mit Ihrem **gesamten Vermögen**
-



Kapitalgesellschaften

- UG, GmbH, AG, Limited (Ltd.)
- Die Persönlichkeit des Gesellschafters steht im Hintergrund
- Die Gesellschaft haftet mit dem Gesellschaftsvermögen
- Der Gesellschafter haftet mit seiner **Einlage**, nicht mit dem Privatvermögen

Gewerbe oder Freiberufler?

- Beide sind selbstständig und unabhängig
 - Freiberufler sind geregelt im **EStG § 18**
 - Entscheidungsträger ob Gewerbe oder freier Beruf ist das Finanzamt
 - s.a. www.gewerbeanmeldung.nrw.de
-

Gewerbebeanmeldung

- Erfolgt beim Ordnungsamt der Gemeinde dort wo der Betriebssitz ist
 - Das Gewerbe sollte sofort, muss aber spätestens innerhalb einer Woche nach Eröffnung des Gewerbebetriebes angemeldet werden
 - Kann auch auf ein Datum in der Zukunft angemeldet werden
 - Kosten der Anmeldung z.Zt. 20 EUR
-

Gewerblich sind z. Beispiel:

- Betriebe des Handwerks und der Industrie
 - Handelsbetriebe
 - Vermittlungstätigkeiten (z.B. Makler oder Handelsvertreter)
 - Gaststättenbetriebe
-

Nachweise / Genehmigungen

Sind nachzuweisende Sachkenntnisse und/
oder Genehmigungen nötig, z.B.:

- Apotheken
 - Makler- und Versteigerungsgewerbe
 - Güterverkehrsgenehmigungen
 - Gaststätten
 - Bewachungsgewerbe
-

Handwerksrecht

Anlage A:

- zulassungspflichtige Handwerke mit Meisterpflicht!

Anlage B1:

- Zulassungsfreie Handwerke (Meisterprüfung möglich)

Anlage B2:

- Handwerksähnliche Gewerke
-

Inhaberprinzip gilt nicht mehr!

- Im **zulassungspflichtigen Bereich (Anlage A)** können jetzt auch Personen als Unternehmer eingetragen werden, die keinen Meisterbrief haben.
 - Es muss auf Vollzeitbasis ein **Betriebsleiter** beschäftigt werden, der über die Voraussetzungen zur Eintragung in die Handwerksrolle verfügt.
-

Auch **Gesellen** können sich selbständig machen!

Ausübungsberechtigung für meisterpflichtige Handwerke:

- Nach **bestandener Gesellenprüfung** ist eine Tätigkeit von mindestens **6 Jahren**, davon mindestens **4 Jahre** in **leitender Stellung** nachzuweisen.
 - Die Ausübungsberechtigung wird nur **auf Antrag** erteilt und ist kostenpflichtig!
 - Ggf. erfolgt eine **Fachkundeprüfung!**
-

Freiberufler

- Unterliegen nicht der Pflicht zur Anmeldung beim Gewerbeamt.
 - Sie beantragen die Vergabe einer Steuernummer direkt beim Finanzamt.
 - Anmeldung ist kostenlos
-

Freiberufler sind z.B.:

- Architekten
 - Ärzte
 - Rechtsanwälte und Notare
 - Steuerberater
 - Ingenieure
 - Heilpraktiker
 - Journalisten
-

Risikoabsicherung

Holen Sie sich vorab Informationen ein zur:

- Krankenversicherung
 - Rentenversicherung/Altersvorsorge
 - Unfallversicherung/Berufsgenossenschaft
 - Betriebshaftpflicht
 - Sachversicherung
 - Rechtsschutzversicherung
 - freiwillige Arbeitslosenversicherung
-

Steuern

Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer

- Zahlung der **USt** 7% oder 19 % für Existenzgründer **monatlich**
 - Grundsätzlich Zahlung jeweils zum 10. des Folgemonats
 - **Kleinunternehmerregelung**
mit einem Umsatz im Gründungsjahr unter 17.500 EUR brutto können Sie sich von der Umsatzsteuer befreien lassen
-



Einkommensteuer (ESt)

- Grundfreibetrag liegt ab 2011 bei **8.004 EUR**
- Steuersatz liegt zwischen **14% und 42%**
- Einkommensteuervorauszahlungen sind vierteljährlich zu entrichten.



Gewerbesteuer

- Der Gewerbesteuer unterliegt jeder inländische Gewerbebetrieb
- Wird von den Gemeinden erhoben (Hebesatz erfragen)
- Gewerbesteuer-Freibetrag **24.500 EUR**
- Vorauszahlungen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August u. 15. November

Buchführung

Einfache Gewinnermittlung durch Einnahmen- /Überschussrechnung

- Umsatz unter **500.000 EUR** im Jahr
- Gewinn unter **50.000 EUR** im Jahr

Pflicht zur doppelten Buchführung

- Gemäß § 238 HGB Verpflichtung für Kaufleute
 - Gemäß § 141 AO wenn
 - Umsätze über **500.000 EUR** im Jahr
 - Gewinn über **50.000 EUR** im Jahr
-

Nützliche Internetadressen

Außenwirtschaftsportal NRW
Bildungsportal für die Märkische Region
Bundesagentur für Arbeit
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) - Softwarepaket
Bundesweite Gründerinnenagentur
Deutscher Franchise-Nehmer Verband e. V.
Deutscher Franchise-Verband e.V.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Deutsches Patent- und Markenamt
Existenzgründungen aus der Wissenschaft
Existenzgründungsportal des BMWI
Finanzämter des Landes Nordrhein-Westfalen
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH
Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im MK mbH
GO! Gründungsoffensive NRW
Handwerkskammer Südwestfalen
Infocenter Gewerbeanmeldung NRW
Informationsportal media.nrw.de
Internetportal der nordrhein-westfälischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen
Justizportal des Landes Nordrhein-Westfalen
KfW Bankengruppe
KfW-Beraterbörse
Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
NRW Bank
SIHK zu Hagen
Statistisches Bundesamt
Steuerberaterkammern NRW
Unternehmensnachfolgebörse nexxt-change
VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
Verband Freier Berufe NRW e.V.

<http://www.nrw-export.de>
<http://www.bill-mark.de>
<http://www.arbeitsagentur.de>
<http://www.bafa.de>
<http://www.bmw.bund.de>
<http://www.softwarepaket.de>
<http://www.gruenderinnenagentur.de>
<http://www.dfnv.de>
<http://www.dfv-franchise.de>
<http://www.diw.de>
<http://www.dpma.de>
<http://www.exist.de>
<http://www.existenzgruender.de>
<http://www.finanzamt.nrw.de>
<http://www.gfw-is.de>
<http://www.gws-mk.de>
<http://www.go.nrw.de>
<http://www.hwk-suedwestfalen.de>
<http://www.gewerbeanmeldung.nrw.de>
<http://www.media.nrw.de>
<http://www.nrw-wissenstransfer.de>
<http://www.justiz.nrw.de/>
<http://www.kfw.de/>
<http://www.kfw-beraterboerse.de>
<http://www.it.nrw.de>
<http://www.nrwbank.de>
<http://www.sihk.de>
<http://www.destatis.de>
<http://www.stbk-nrw.de>
<http://www.nexxt-change.org>
<http://www.vdi.de>
<http://www.vfb-nw.de>

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Ansprechpartner:

GfW, Thomas Haude,
haude@gfw-is.de, Tel.: 0 23 71/80 94-14

SIHK, Bettina Michutta,
michutta@hagen.ihk.de, Tel.: 0 23 31/390-284

HWK, Kay Schlüter,
kay.schlueter@hwk-swf.de,
Tel.: 0 29 31/877-139
